

# Vermögensverwaltende Fonds

■ **Frage:** Wo kann das Vermögen eigentlich noch sicher angelegt werden?

■ **Antwort:** Wer präzise wählt, kann bei den vermögensverwaltenden Fonds fündig werden. Ein guter Informationsstand ist jedoch notwendig.

## ASSET-MANAGEMENT

### FONDS

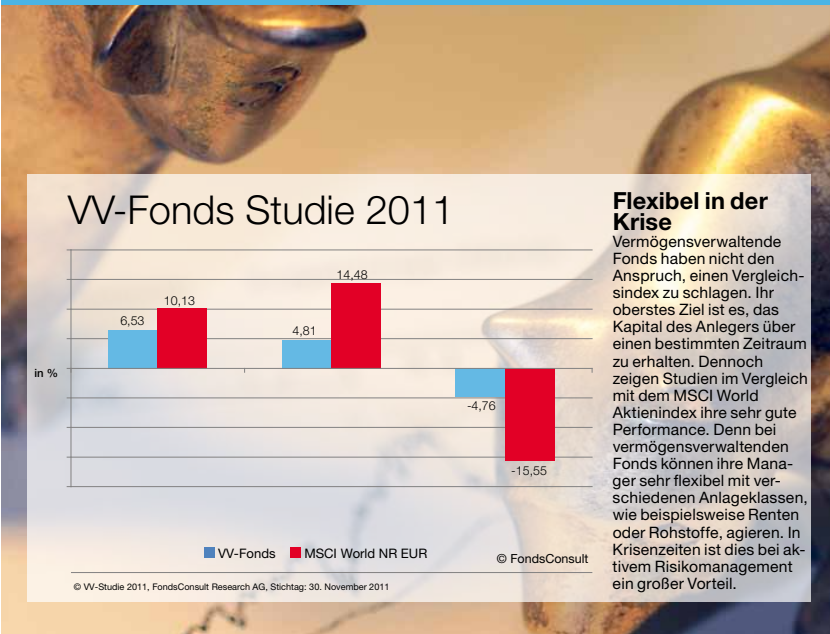
Risikoschutz und Kapitalerhalt heißt derzeit die Devise vieler Anleger. Viele von ihnen sind vor noch nicht allzu langer Zeit verlockenden Produktwerbungen erlegen. Sie müssen nun in der zweiten Finanzkrise feststellen, dass ihr Wertpapierportfolio wie der Schnee in der Sonne dahin schmilzt.

Was tun? Gold und/oder Immobilien kaufen, sagen sich viele. Die Schwankungsbreite des Goldpreises in den vergangenen Monaten stand derjenigen wichtiger Aktienindizes nicht nach. Und die sprichwörtliche Sicherheit der Immobilie? Makler und Baufinanzierer berichten derzeit von glänzenden Geschäften. Doch auch für Investments in Steine und Beton gilt: Ein Einstieg lohnt sich nicht mehr, wenn die Preise schon zu hoch sind.

### Risiken erkennen

Was bleibt? Die Investition in Substanzwerte. Aber wie lassen sich langfristig echte Qualitätsinvestments finden? Risikoschutz und Kapitalerhalt verlangen eine sorgfältige Analyse der gewählten Anlage. Ist der Emittent - sei es ein Staat oder ein Unternehmen - bei denkbaren Krisen hinreichend sicher? Ist genügend Substanz vorhanden? Wie ist das politische und das Wettbewerbsumfeld, welches Wachstums- oder Entwicklungspotenzial ist erkennbar? Welche

## STATISTIK



### Flexibel in der Krise

Vermögensverwaltende Fonds haben nicht den Anspruch, einen Vergleichsindex zu schlagen. Ihr oberstes Ziel ist es, das Kapital des Anlegers über einen bestimmten Zeitraum zu erhalten. Dennoch zeigen Studien im Vergleich mit dem MSCI World Aktienindex ihre sehr gute Performance. Denn bei vermögensverwaltenden Fonds können ihre Manager sehr flexibel mit verschiedenen Anlageklassen, wie beispielsweise Renten oder Rohstoffe, agieren. In Krisenzeiten ist dies bei aktivem Risikomanagement ein großer Vorteil.

Rolle spielen Staat und Region im globalen Kontext? Diese und viele weitere Fragen verlangen eine vertiefte Beschäftigung mit einer ganzen Reihe von Indikatoren.

### Vermögensverwaltende Fonds

Anlegern stehen dafür Produkte zur Auswahl, bei denen das Fonds



**Josef Koppers**  
Geschäftsführer  
der Quint:Essence  
Capital S.A.,  
Luxemburg

Management die Analyse und den Ausleseprozess übernimmt: vermögensverwaltenden Investmentfonds. Der Vorteil dieser Fonds ist, dass ihre Manager verschiedene Anlageklassen (etwa Renten und Aktien, aber auch Rohstoffe) miteinander kombinieren und somit je nach Marktverfassung sehr flexibel agieren können. Erst kürzlich wurde eine Vergleichsbetrachtung des maximalen Verlustes innerhalb einer bestimmten Zeitspanne veröffentlicht, in der Indizes mit vermögensverwaltenden Fonds verglichen wurden. Eindeutiges Ergebnis: Die Wahl eines vermögensverwaltenden Fonds bewahrt

den Anleger deutlich besser vor Verlusten.

Allerdings gilt es bei der Wahl des „richtigen“ Fonds, die Spreu vom Weizen zu trennen. Der bloße Blick auf die Performance reicht keinesfalls aus. Sehr sorgfältig muss der Interessent einen mittelfristigen Zeitraum von mindestens drei Jahren betrachten und sein besonderes Augenmerk darauf richten, welche Wertschwankungen der Fonds in dieser Zeit aufwies. Dabei mögen diese Indikationen hilfreich sein: Ein sehr guter defensiv ausgerichteter Fonds, dessen Anlage-schwerpunkt in der Regel auf Renten liegt, sollte eine Volatilität von

nicht mehr als drei Prozent p.a. im vergangenen Dreijahreszeitraum haben und dabei eine Performance von über fünf Prozent p.a. aufweisen. Beim dynamischen Pendant, der überwiegend in Aktien investiert, ist die Schwankungsbreite naturgemäß höher. Sie sollte im vergangenen Dreijahreszeitraum aber auch nicht mehr als 20 Prozent p.a. betragen und dem Anleger einen Wertzuwachs von mindestens zehn Prozent p.a. erbracht haben. Natürlich sind alle Vergangenheitsbetrachtungen niemals eine Garantie für die Zukunft, aber sie zeigen doch, welchen Anlagestil das Management pflegt und welches Risikoprofil der Fonds hat.

### Informieren Sie sich

Ein guter Rat zum Schluss: Auch bei vermögensverwaltenden Fonds muss der Anleger verstehen, worin er investiert. Nichts ist schlimmer, als sein Geld in einer Black Box zu versenken. Ein Blick in das aktuelle Portfolio des Fonds gibt Aufschluss darüber, wie der Fonds die Anlagepolitik lebt. Vertrauenswürdige Fondsgesellschaften geben auf ihren Internetseiten oder auf Nachfrage des Anlegers Auskunft über ihre wesentlichen Positionen. Wer es genau wissen will, schaut in die pflichtgemäß zu veröffentlichenden und auf den Webseiten zu findenden Halbjahres- oder Jahresberichte der Gesellschaften, in denen das gesamte Portfolio abgebildet ist. Der Umfang dessen mag manchen Anleger abschrecken. Hier hilft der Berater oder die Wahl eines Fondsanbieters, der sich bewusst auf wenige Qualitätstitel konzentriert.

JOSEF KOPPERS

redaktion.de@mediaplanet.com

ANZEIGE



**Null Ausgabeaufschlag.  
Null Depotwechsel für über 4.300 Fonds.  
Null Zeitverlust durch sofortige Orderausführung.**

Ordern Sie Ihre Investmentfonds jetzt schnell und einfach bei Ihrer Haus- und Direkt-Bank über den Börsenplatz Hamburg. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.boersenag.de/fonds](http://www.boersenag.de/fonds).

